des Grades u. dem Vorzuge der Frühergeburt übergehen, nie aber mit Bayerns Krone vereinigt werden solle. Die Volljährigkeit des Regenten tritt mit dem vollendeten 20. Jahre ein.

Das Areal des griechischen Reichs ist noch nicht genau ermittelt. Geschätzt wird es auf 800 Q. M., die Bevölkerung wird im griech. Staatskal. v. 1837 auf 926,000 Seelen angegeben. Einn. 1839: 16,250,000 Drachmen oder 4,095,240 Thlr., Ausg. 16,720,000. Residenz: Athen. Griechische Konf.

König: Otto Friedrich Ludw. (zweiter Sohn König Ludwigs von Bayern), geb. in Salzburg auf dem Schloß Mirabella 1. Juni 1815, zum König von Griechenland durch die Acte Rußlands, Frankreichs und Großbritanniens vom 7. Mai 1832 erwählt, von der griechischen Nation anerkannt 8. Aug. 1832, trat die Regierung unter einer Regentschaft an, reiste nach Griechenland ab 6. Dec. 1832, landete am 31. Jan., hielt seinen Einzug in Nauplia 6. Febr. 1833, übernahm die Regierung selbst am 1. Juni 1835 und entsagte 1836 auf die eventuelle Thronfolge in Bayern, verm. in Oldenburg 22. Nov. 1836, mit der Herzogin Mar. Friedr. Amalie, Tocht. d. reg. Großherz. August v. Oldenburg, geb. in Oldenburg 21. Dec. 1818.

Eltern und Geschwister s. Bayern.

Großbritannien. (4. 10.)

Die 7 kleinen Königreiche (Heptarchie), welche die Angelsachsen seit 449 in England gegründet hatten, vereinigte 827 Egbert d. Gr., König v. Wessex. Doch war auch dies vereinigte England nicht im Stande, seine Eroberung durch die Dänen zu verhindern, die es von 1013 — 1042 inne hatten. Darauf folgte noch ein König aus dem angelsächsischen Stamme, Eduard der Bekenner, nach dessen Tode, 1066, sich Wilhelm Herzog der Normandie, mit dem Beinamen des Eroberers, durch die Schlacht bei Hastings England unterwarf. Dies bewirkte eine gänzliche Umwandlung in den Gesetzen, dem Besitzthum und der Sprache des Landes. Während Wilhelm hier einen Königsthron bestieg, wo er als alleiniger Herr gebietet, entstand in Frankreich

durch die Kapetinger eine Monarchie, die fast nichts bedeutete. Nach Verlauf einiger Jahrhunderte hingegen herrschten diese fast unumschränkt, während England eine freie Verfassung erhielt, wie sie kein anderes Land Europa's kennt. 1154 folgte der normänn. Dynastie das Haus Anjou oder Plantagenet. Unter Johann ohne Land, dem 2. Anjou, ward die englische Freiheit durch die **magna charta** 1215 begründet. 1399 folgte die Seitenlinie Lancaster, die rothe Rose; 1461 die Seitenlinie York, die weiße Rose; und als diese 1485 erlosch, erhielt das Haus Tudor, von weiblicher Seite von den Yorks abstammend, das blutige Erbe. Ihm folgte 1603 das Haus Stuart *), das s. 1370 in Schottland herrschte, wodurch diese beiden Reiche vereinigt wurden. Die Stuarts stammen mütterlicher Seits vou der angelsächsischen Dynastie ab, so daß die sächsischen Nachkommen mit Jakob 1. wieder die ihnen gebührende Stellung einnahmen. Da die mit dem Prinzen Georg v. Dänemark vermählte Königin Anna alle ihre Kinder verloren hatte, so wurde durch eine Parlamentsacte von 1701, mit Ausschließung der mit der Familie Stuart **) näher verwandten aber katholischen Häuser Savoyen und Orleans, die Thronfolge in Großbritannien der verwittweten Kurfürstin Sophie v. Hannover, einer Enkeltochter König Jacobs 1. und ihren Nachkommen zugesichert. Es gelangte daher deren Sohn, Kurfürst Georg Ludwig v. Braunschweig-Lüneburg, unter dem Namen Georg 1. auf den großbrit. Thron, als die Königin Anna am 12. Aug. 1714 starb. So kam die jüngere Linie des Hauses Braunschweig auf den Thron eines der mächtigsten Reiche, und blieb dabei im Besitze des Stammlandes, jetzigen Königreichs Hannover. Ohne diese Successionsacte würde die brittische Krone jetzt vom Herzog v. Modena getragen, und stürbe dessen Stamm ab, fiele sie an das Haus Ludwig Philipps v. Frankreich. Jene Verbindung Englands und Hannovers, wurde jedoch nach 123 Jahren aufgelöst. Denn, als 1837 König Wilhelm 4. ohne leibliche Nachkommen starb, seine Nichte Victorie, als Königin ihm

---

*) Stuart bedeutet Senechal od. Reichshofmeister, welche Würde diese Familie früher in Schottland bekleidete.

**) Letzter männlicher Abkömmling der Stuarts war der 1808 † Kardinal v. York.

folgte, diese aber, als Frau, in Hannover nicht folgen konnte, so gelangte sein Bruder, Ernst August, zur Regierung im Königr. Hannover, wodurch dieser deutsche Staat von Großbritannien nun ganz wieder getrennt ward. Seitdem herrscht das Haus Braunschweig in 3 verschiedenen Linien, in England, Hannover und Braunschweig.

Die Krone Englands ist erblich in männlicher und weiblicher Linie, so, daß die ältere Linie der jüngern vorgeht. In der Linie selbst folgen die jüngeren Brüder und ihre Descendenz eher, als die ältern Schwestern und deren Descendenz. Mit dem zurückgelegten 18ten Jahre tritt die Volljährigkeit zum Regieren ein, mit dem 21sten die gesetzliche.

Das brittische Reich in Europa hat eine Ausdehnung von 5677 Q. M., deren Einwohnerzahl sich im J. 1841 auf 27,267,844 belief, wovon 15,666,800 auf England und Wales kommen. Zu derselben Zeit war die brittische Staatsschuld 793,760,883 Pfd. Am 5. Apr. 1840, dem Schlusse des Finanzjahres, betrug die Einnahme 44,985,166 Pfd., Ostindien eingeschlossen, betrug sie 1841, siebenzig Millionen Pfd. St. — Residenz: London. Anglikanische Kirche.

Königin: Alexandrine Victorie 1., geb. in London 24. Mai 1819 *), stammt im 27sten Grade von Wilhelm dem Eroberer ab, wurde, vermöge besonderer Parlamentsacte, mit dem vollendeten 18ten Jahre für majorenn erklärt, folgte ihrem Oheim, König Wilhelm 4. 20. Juni 1837, ward gekrönt in London 28. Juni 1838, und genießt für die Dauer ihrer Regierung eine Civilliste von 385,000 Pfd. Sterl. jährlich; Mitgl. d. Akad. d. heil. Cäcilie in Rom; verm. sich in London, 10. Febr. 1840, mit dem 2ten Sohn des reg. Herzogs Ernst zu Sachsen-Coburg, Prinzen Albrecht **) Franz Aug. Karl Eman., geb. in Coburg 26. Aug. 1819, welcher d. 6. Febr. 1840 den Titel: kön. Hoheit erhielt, großbrit. Feldmarsch., Dr. der Rechte, Mitgl. d. Akademie d. heil. Cäcilie in Rom ist, an Appanage jährlich 30,000 Pfd. bezieht und den Rang und Platz nach der Königin überall hat, wo es nicht durch Parlamentsgesetz anders bestimmt ist.

---

*) Halbgeschwister von ihr sind: der Fürst von Leiningen und dessen Schwester Feodore, Fürstin von Hohenlohe-Langenburg.

**) Die Engländer schreiben „Albert"

Kinder.

a) Victorie Adelaide Marie Louise, Kronprinzessin, geb. in London 21. Nov. 1840.

b) Eduard Albert, geb. in Buckinghampallast in London, 9. Nov. 1841, Prinz v. Wales *), Graf v. Chester, Herz. v. Sachsen, erster, von einer regier. Königin geborener, britischer Thronerbe, getauft 25. Jan. 1842.

c) Alice Maud Wary, geb. in London 25. Apr. 1843.

Eltern.

Eduard Aug., geb. 2. Nov. 1767, Herzog v. Kent seit 23. Apr. 1799, † in Sidmouth 23. Jan. 1820; verm. in Coburg am 29. Mai und im Schlosse Kew 11. Juli 1818 mit der Herz. Marie Victorie, Tocht. des 1806 † Herz. Franz zu Sachsen-Coburg, Witwe des 1814 † Fürsten Karl v. Leiningen, geb. in Coburg 17. Aug. 1786. Lebt im Buckinghampalast in London.

Vaters Geschwister.

1. König Wilhelm 4. Heinrich, geb. 21. Aug. 1765, zuvor Herzog v. Clarence, folgte dem Bruder König Georg 4., 26. Juni 1830, gekrönt 8. Sept. 1831, † 20. Juni 1837 in Brighthon, verm. 11. Jul. 1818 mit der Herz. Amalie Adelheid Luise Ther., Tocht. des 1803 † Herz. Georg zu Sachsen-Meiningen, geb. 13. Aug. 1792. Lebt in Marlborough-House in London, bezieht jährl. 50,000 Pfd.

2. Ernst August., geb. 5. Juni 1771, Herzog v. Cumberland u. Tiviotdale, Gr. v. Armagh bis 20. Juni 1837, wo er als König in Hannover succedirte. S. Hannover.

3. August Friedr., geb. 27. Jan. 1773, Herzog v. Sussex, Gr. v. Inverneß u. Baron v. Arklow, Gen.-Kap. d. Artiller.-Komp. im Nov. 1801, großbrit. Feldmarsch., Kanzler d. Universität Cambridge, † in London 21. Apr. 1843, morganatisch verm.

---

*) Der älteste Sohn des Königs oder der Königin ist geborner Herzog v. Cornwallis, und genießt vom Augenblicke seiner Geburt, Ehren und Revenuen (14,000 Pfd.) jenes Herzogthums, das sein Eigenthum ist. Bald darauf erhält er den Namen: Prinz v Wales und Graf v. Chester.

1) 1793, in Rom 4. Apr., öffentlich in London 5. Dec., mit Lady Auguste Murray, geb. 27. Jan. 1768, † in Rom 4. März 1830, Tocht. des, 1809 † schottischen Pairs Joh. Murray, Earl v. Dunmore. Trennten sich 1801. König Georg 3. legte ihr 1806 den Namen d'Ameland bei und erhob sie zur hannöv. Gräfin. Ihre 2 noch lebenden Kinder führen den altbraunschweigischen Namen v. Este. **) 2) 1831 mit Lady Cäcilie Gore, Tocht. des † Arthur Saunders Gore, Grafen v. Arron, 1815 verheir. mit Sir Georg Buggin, nach dessen Tode sie den Namen Underwood annahm. Im März 1840 wurde sie von der Königin Victorie zur Herzogin Inverneß und so zur Peerswürde des Reichs erhoben.

4. Adolf Friedr., geb. 24. Febr. 1774, Herzog v. Cambridge, Gr. v. Tipperary u. Baron v. Culloden seit 1801, großbrit. Feldmarsch., Gen.-Gouv. v. Hannover 24. Oct. 1816, Vicekönig 22. Febr. 1831 bis zur Trennung dieses Landes von England, verm. 7. Mai 1818 in Cassel mit Auguste Wilh. Luise, Tocht. des 1837 † Landgrafen Friedrich zu Hessen-Cassel, geb. in Rumpenheim bei Frankf. a. M. 25. Juli 1797.

Kinder.

a) Georg Friedr. Wilh. Karl, geb. in Hannov. 26. März 1819; großbrit. Oberst des 17. Uhlanenreg.

b) Auguste Kar. Charl. Elise Mar. Soph. Louise, geb. in Montbrillant bei Hannover 19. Juli 1822, Erbgroßherzogin v. Mecklenburg-Strelitz seit 1843.

c) Marie Adel. Wilh. Elis., geb. in Hannover 27. Nov. 1833.

5. Marie, geb. 25. April 1776, verm. 1816 mit ihrem Vetter, dem Herzog Wilh. v. Gloucester; Witwe 1834.

6. Sophie, geb. 3. Nov. 1777.

Großvaters Bruder.

Wilh. Heinrich, geb. 25. Nov. 1743, Herz. v. Gloucester u.

---

*) Das Londoner erzbischöfl. Gericht erklärte 1794 diese Ehe für nichtig; dagegen hat der Sohn des Herzogs ihre Rechtsgültigkeit, und folglich seine Successionsfähigkeit in Hannover behauptet. Vgl. Klüber Abhandlungen, 2. Bd., und: Eichhorn über die Ehe des Herz. v. Sussex ꝛc. Berlin 1835.

Graf v. Connaught in Irland, großbrit. Feldm., † 25. Aug. 1805; verm. 6. Sept. 1766 mit Maria, des 8. Apr. 1763 † Sir Ed. Walpole natürl. Tocht., geb. 3. Juli 1739, † in Brompton 23. Aug. 1807.

Kinder.

1. Sophie Mathilde, geb. 23. Mai 1773.
2. Wilhelm Friedr., geb. in Rom 15. Jan. 1776, Herzog v. Gloucester, Gr. v. Connaught, großbr. Feldm., † in Bagshot-Park 30. Nov. 1834; verm. 22. Juli 1816 mit seiner Kusine Marie, Prinzessin v. Großbritannien (s. oben).

Hannover. (2. 1.)

Mit Bezug auf das, was oben bei Braunschweig von der Geschichte dieses Hauses bis zum Entstehen der jetzigen beiden Linien: Braunschweig-Wolfenbüttel und Braunschweig-Lüneburg, jetzt Hannover, gesagt ist, wird hier Folgendes, in Betreff der jüngern, nun hannöverschen Linie, bemerkt. 1569 theilten sich Herzog Ernst's zu Zelle 2 Söhne, Heinrich u. Wilhelm, in das väterliche Erbe, jedoch so ungleich, daß der ält. viel weniger als der jüng. erhielt. Letzterer wurde Stifter der Linie Braunschweig-Lüneburg. Näherer Stammvater derselben, welche 1692 schon die Kurwürde erhielt, ist Ernst August, der alle Lüneburg'schen Länder vereinigte († 1698). Er war vermählt mit Sophie, Tocht. Kurf. Friedrich 5. v. der Pfalz und der Elisabeth, Tochter König Jacob 1. v. Großbritannien. Diese Abstammung war die Veranlassung, daß sein Sohn Georg Ludwig, durch eine Parlamentsacte vom 22. März 1701 Anwartschaft auf den brittischen Thron erhielt, den er auch, nach dem Tode der Königin Anna, 12. Sept. 1714, unter dem Namen Georg 1., 21. Oct. d. J. bestieg. (S. Großbritannien.) Seine Nachkommen folgten ihm in diesem Reiche als Könige, wie in den hannöverschen Staaten als Kurfürsten und zuletzt als Könige, bis 20. Juni 1837 König Wilhelm 4. ohne männliche Erben starb. Die Krone Großbritanniens ging auf seines Bruders Tochter Victorie über. Da die Succession in Hannover in Folge des salischen Gesetzes nur im Mannsstamm der Familie erfolgen konnte,